

14.11.2018

**neue bahnstadt opladen - Fortschreibung der Kosten- und Finanzierungsübersicht 2018 (KoFi)**  
**- Vorlage Nr. 2018/2579**  
**- Ergänzende Erläuterung - Auswirkung auf den städtischen Haushalt**

In der KoFi für die neue bahnstadt opladen GmbH erfolgt die Darstellung des Gesamtprojektes mit allen Ausgaben/Auszahlungen und Einnahmen/Einzahlungen durch diverse Fördermittelgeber, Verkaufserlöse und ggf. Anteile Dritter (z. B. KAG-Beträge).

Maßgeblich für die Fördermittelakquise und Darstellung in der KoFi ist das Jahr der Antragstellung, das zeitlich vor Umsetzung der Maßnahme (zum Teil um einige Jahre) liegt, um eine Sicherheit zur Realisierung zu erhalten. Die Bewilligung der Fördermittel ist eine zwingende Voraussetzung für die spätere Umsetzung.

Vor diesem Hintergrund ist ein unmittelbarer Vergleich mit dem städtischen Haushalt nicht möglich, da die KoFi sich im Haushalt erst in den Folgejahren widerspiegelt. So werden die erforderlichen investiven Mittel für die neue bahnstadt opladen GmbH über die beiden Finanzstellen Teilbereich Ost und West fortlaufend im Rahmen der jährlichen Haushaltsplanungen bis 2022 angepasst (Planungs- und Baukosten Ost: 9700 092701 1005 / West: 9700 092701 1006). Die Kosten für die Gütergleisverlegung und die neue bahnstadt opladen GmbH werden als Aufwand im Ergebnisplan abgebildet.

Die Haushaltsanmeldungen für das Projekt neue bahnstadt opladen GmbH haben im Vorfeld absehbare Mehrkostenentwicklungen bereits berücksichtigt. Von daher sind die in der KoFi dargestellten Mehrkosten zum großen Teil bereits durch frühzeitige Mittelbereitstellung aufgefangen worden.

Folgende Erläuterungen zur Veränderungsliste für das Haushaltsjahr 2019 werden gegeben:

1. Bahnhofsbrücke

Es werden zusätzliche Mittel in Höhe von 1 Mio. € bei den Finanzstellen 9700 092701 1005 und 9700 092701 1006 - Planungs- und Baukosten Ost / West- zunächst für die Bahnhofsbrücke berücksichtigt (für evtl. berechnete Nachträge aus Unternehmensleistungen).

2. Personal- und Sachkosten der neue bahnstadt opladen GmbH

Bei Fortführung der neue bahnstadt opladen GmbH werden - vorbehaltlich der Beschlussfassung des Rates der Stadt Leverkusen zu den Wirtschaftsplänen der neuen bahnstadt opladen GmbH im Dezember 2018 - weitere Personal- und Sachkosten für die Jahre 2021 und 2022 (Innenauftrag 9700 0927 0103/531700) in Höhe von ca. 1,5 Mio. € benötigt.

### 3. Fahrradparkhaus Opladen

Durch den Fachbereich Tiefbau wurden bereits für alle potentiellen Fahrradparkhäuser in Leverkusen Planungsmittel angemeldet.

Eingeplant werden für Parkhäuser im Stadtgebiet für das Jahr 2019 Planungsmittel über 200.000 € (Finanzstelle 6600 120502 1013);

für das Parkhaus Opladen (Finanzstelle 6672 120502 1121)

für Hj. 2019 = 200.000 €

für Hj. 2020 = 300.000 €

für Hj. 2021 = 1.000.000 €

für Hj. 2022 = 700.000 €

### 4. Toilette für den Zentralen Omnibusbahnhof Opladen (ZOB) im Fahrradparkhaus

Der Fachbereich Tiefbau hat für die Jahre 2019 und 2020 bei der Finanzstelle 6602 120502 1012 Mittel in Höhe von insgesamt 220.000 € angemeldet.

### 5. 2. Aufzug ZOB Opladen

Der Fachbereich Tiefbau hat für die Jahre 2019, 2020 und 2021 bei der Finanzstelle 6602 120502 1011 Mittel in Höhe von insgesamt 500.000 € angemeldet.

### 6. Umbau Fahrradrampe Bahnbrücke

In Verbindung mit der Überplanung des Westbereichs (u. a. Bahnhofsquartier, Fahrradparkhaus, Ausbau Bruno-Wiefel-Platz) sind bauliche Änderungen an der Fahrradrampe-West an der Bahnbrücke unvermeidlich. Hierfür wird über die Veränderungsliste das Budget bei der Finanzstelle 9700 092701 1005 Ost um den Betrag von 450.000 € für das Jahr 2019 aufgestockt.

Die notwendigen Mittel für den Bau der Rolltreppen und Treppen an der Bahnbrücke in Höhe von ca. 2 Mio. € werden mit der Mittelanmeldung 2020 beantragt. Die zeitliche Realisierung erfolgt in 2021 in Verbindung mit der Planung und der Realisierung des Bahnhofsquartiers.

Aktuell erfolgt die projektscharfe Überprüfung aller nbso-Projekte.

#### Abwicklung:

Die Planungen und Errichtungen des Fahrradparkhauses Opladen mit Toilette und ggfls. dem 2. Aufzug soll durch die neue bahnhofsstadt opladen GmbH erfolgen. Die Liquidität wird vom Fachbereich Tiefbau aus den entsprechenden Finanzstellen bereitgestellt.

Die Zuständigkeiten für die aufgeführten Maßnahmen werden in den Aufsichtsrat nbso verlagert.

Der Fachbereich Rechnungsprüfung wird in Kenntnis gesetzt.

Vera Rottes  
Geschäftsführerin